



Bildungsangebote 2025

**Pflegefach-
helfer/-in**

**Pflegefach-
frau/
-mann**



**Fort-
bildung**

**Weiter-
bildung**

Vorwort

Mit mehr Wissen – sicher in die Zukunft

Die Gesundheitsversorgung braucht Zukunft. APUG ermöglicht und fördert dies mit ihrem Bildungsangebot an zwei Standorten unter dem Dach des BRK.

APUG ist Pionier für Auszubildende der Pflege oder des Gesundheitswesens und angesehener Arbeitgeber für Lehrende, die lieben was sie tun und leben was sie unterrichten.

APUG trägt zur Deckung des Bedarfs an Pflegefachkräften, Pflegehilfskräften und Praxisanleiter/-innen in der Region bei. Die Angebote in der Aus-, Fort-, und Weiterbildung und der Personalentwicklung sind auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst und verfolgen ein klares Ziel, nämlich die Handlungskompetenz zu erweitern.

APUG fördert die Kursteilnehmer von Beginn an in ihrem beruflichen Werdegang.

Ob fachliche Spezialisierung, berufliche Orientierungs- und Entscheidungshilfe oder Karriereplanung – APUG unterstützt.

Theoretisches Wissen auf der einen Seite, menschliche Voraussetzungen und eigenes Interesse an Themen aus dem Gesundheitswesen auf der anderen Seite. APUG sorgt für das nötige Gleichgewicht zwischen Theorie und Praxis. Neues Wissen wird in Kooperation mit Hochschulen generiert und für die Praxis aufbereitet.

APUG versteht sich als zukunftsorientierte, dynamische Organisation, in denen die Verantwortung zur Zielerreichung und die Qualität immer im Vordergrund steht.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Pflege noch besser machen.

Wir freuen uns auf Sie!



Inhaltsverzeichnis

Unser Team	06
■ Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann.....	10
■ Ausbildung zum Pflegefachhelfer / zur Pflegefachhelferin (Altenpflege und Krankenpflege)	11
■ Betreuungskräfte nach § 53 b SGB XI	14
■ Jährliche Auffrischung Betreuungskräfte nach § 53 b SGB XI	16
■ Pflegehelfer*innen-Schulung	19
■ Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleiter – Anker für Praxisanleiter	22
■ Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung	24
■ NEU! Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft Aufbaukurs: Weiterbildung zur Pflegedienstleitung - berufsbegleitend	26
■ Menschen in Bewegung bringen	30
■ Demenz – eine tägliche Herausforderung	31
■ Wertschätzende Kommunikation im Alltag	32
■ Basale Stimulation	33
■ Stressbewältigung und Achtsamkeit	34
■ Wundversorgung	35
■ Demenz – eine tägliche Herausforderung	38
■ Gewaltfrei in der Pflege	39
■ Basale Stimulation.....	40
■ Menschen in Bewegung bringen – kinästhetische Mobilisation	41
■ Achtsame Kommunikation in Pflegeberufen/Teamarbeit	42
■ Achtsame Kommunikation am Lebensende	43

■ Workshop Dekubitusprophylaxe in der Pflege.....	46
■ Workshop Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	47
■ Workshop Kontinenzförderung in der Pflege.....	48
■ Workshop Sturzprophylaxe in der Pflege	49
■ Workshop Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	50
■ Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	51
■ Workshop Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	52
■ Fortbildung Seniorenernährung.....	53
■ Generation Z	54
■ Mögliche Inhouse-Fortbildungen zu nationalen Expertenstandards	55
Lehrgangsanmeldung	57
Erste Hilfe Kurse	59
Geschäftsbedingungen	61
Übersichtskalender 2025	64



Christina Schmidt

Schulleitung /
Leitung Fort- und Weiterbildungen

Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A.
Praxisleiterin
Krankenschwester



Lisa Schöpf

stellv. Schulleitung

Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A.
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Praxisleiterin



Melanie Schneider

Verwaltung Schule



Lena Mielke

Verwaltung Fortbildung

Mediendesignerin B.A.



Luisa Folberth

Verwaltung Fortbildung

Gesundheits- und Krankenpflegerin
Praxisleiterin



Constanze Fehn

Fortbildungsbeauftragte

Gesundheits- und Krankenpflegerin
Praxisleiterin



Silvia Fischer

Fortbildungsbeauftragte

Lehrkraft für Pflege
Krankenschwester



Lisa Dippold

Fortbildungsbeauftragte

Praxisleiterin
Altenpflegerin



Carolin Fehd

pädagog. Projektleitung
Berufspädagogin für Gesundheit -
Fachrichtung Pflege B.A.
Praxisanleiterin
Altenpflegerin



Astrid Biesenecker

Lehrkraft /
Qualitätsmanagement
Berufspädagogin Fachrichtung Pflege M.A.
Krankenschwester



Anne Gottschall

Lehrkraft
Berufspädagogin im
Gesundheitswesen B.A.
Gesundheits- und
Krankenpflegerin



Jessica Puchta

Lehrkraft
Berufspädagogin im
Gesundheitswesen B.A.
Krankenschwester



Marina Stadter

Lehrkraft
Berufspädagogin im
Gesundheitswesen B.A.
Altenpflegerin



Nadine Handke

Lehrkraft
Pflegepädagogin B.A.
Gesundheits- und
Krankenpflegerin



Lisa Möbius

Praxiskoordinatorin /
Fortbildungsbeauftragte
Pflegedienstleitung
Praxisanleiterin
Altenpflegerin

*„Lernen ist wie
Rudern gegen den Strom.
Hört man damit auf,
treibt man zurück.“*

Laozi



Ausbildung Pflegefachfrau / Pflegefachmann

Eine Ausbildung für die Pflege von Menschen ALLER ALTERSGRUPPEN

„Alles was du tust, verändert dein Leben!“

Von der Kinderkrankenpflege oder der Arbeit auf einer Krankenhausstation bis zur Versorgung von Senioren und Behinderten in einem Pflegeheim oder in der ambulanten Pflege. Auf all diese Aufgabenfelder bereitet Sie die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann vor.

Eine ABWECHSLUNGSREICHE Ausbildung in BETRIEB und SCHULE

Während der praktischen Ausbildung lernen Sie, was Sie für diesen Beruf können müssen - in Krankenhäusern, Seniorenheimen, im ambulanten Dienst, Einrichtungen für behinderte oder psychisch kranke Menschen oder Beratungseinrichtungen. Vom ersten Tag an, sind Sie in den Arbeitsalltag einbezogen. Sie lernen, wie Sie **hilfsbedürftige Menschen** aller Altersgruppen **versorgen**, die Pflege eigenverantwortlich planen, bei Untersuchungen und Therapien **assistieren**, zwischen Patienten, Bewohnern, Klienten, Angehörigen und Ärzten **vermitteln**. Auch Verwaltungstätigkeiten gehören zu Ihren Tätigkeiten.

In den Schulblöcken erfahren Sie alles, was Sie dafür wissen müssen und werden gezielt auf Ihre Praxiseinsätze vorbereitet. Unterrichtsinhalte sind z.B. pflegerisches Fachwissen, medizinische Grundlagen, Recht und Verwaltung, Sozialwissenschaften, aber auch Deutsch und Kommunikation.

Eine **staatliche Prüfung** bildet den Abschluss Ihrer Ausbildung.

Eine Ausbildung mit besten ENTWICKLUNGSCHANCEN

Mit dieser Ausbildung erlernen Sie einen **vielfältigen, zukunftssicheren** Beruf mit besten Entwicklungschancen in ganz Europa! Ob Stations- oder Heimleitung, Praxisanleiter oder andere **Spezialisierungen** – es stehen Ihnen nach Ihrem Abschluss viele Wege offen.

Was bringen Sie für die Ausbildung mit?

Am Wichtigsten sind Offenheit und Zugewandtheit im Umgang mit kranken Menschen und deren Angehörigen, sowie Interesse an pflegerischen und medizinischen Themen. Dazu eine gute Portion Teamfähigkeit und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.

Gesetzliche Voraussetzung ist außerdem der erfolgreiche mittlere Schulabschluss, ein Mittelschulabschluss mit anschließender mindestens 2-jähriger erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung oder der erfolgreiche Abschluss der 1-jährigen Ausbildung zum Pflegefachhelfer.

Ausbildungsbeginn: 01.09.2025

Ausbildung zum Pflegefachhelfer / zur Pflegefachhelferin (Altenpflege und Krankenpflege)

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Pflegefachhelfer ist Ihre Investition in die berufliche Zukunft. Sie erlernen einen abwechslungsreichen Beruf, wobei der Mensch stets im Mittelpunkt steht.

Der Pflegefachhelfer besitzt umfassende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Mithilfe bei der Unterstützung hilfebedürftiger Menschen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens angewendet werden.

Die 1-jährige schulische Berufsausbildung (Vollzeit) mit Praxiseinsätzen zum Pflegefachhelfer beginnt jeweils im September und schließt mit der Prüfung zum/zur „staatlich geprüften Pflegefachhelfer/-in“ ab.

Die Ausbildung besteht aus theoretischem und fachpraktischem Unterricht (700 Unterrichtsstunden) und Praxiseinsätzen (850 Unterrichtsstunden).

Der theoretische Unterricht baut zum großen Teil auf Lernsituationen auf. Diese Lernsituationen sind Fallbeschreibungen, wie Sie Ihnen in Ihrer Praxis und auch später im Berufsleben begegnen können. Anhand dieser Situationen lernen Sie alles, was Sie für das Bestehen der staatlichen Abschlussprüfung an theoretischem Wissen brauchen, u.a.:

- Rechtliche Aspekte der Arbeit
- Pflegewissen
- Wissen über den menschlichen Körper
- Erkrankungen und Behandlungsweisen
- die gute Zusammenarbeit im Team
- und auch, wie Sie selbst für sich gut sorgen und gesund bleiben können.

Wir begleiten Sie innerhalb eines Jahres zu Ihrem Berufsziel und vermitteln Ihnen das pflegerische Fachwissen, welches Sie auf die berufliche Tätigkeit vorbereitet.



INFO

Sowohl die 1-jährige als auch die 3-jährige Bildungsmaßnahme ist AZAV zertifiziert und somit förderungswürdig!

Ausbildungsbeginn: 01.09.2025

Betreuungs- kräfte

- Qualifizierung
Betreuungs-
assistentIn

Demenz 

Kommunikation

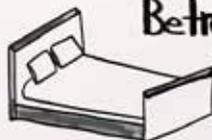
Grundlagen 



Rezeptideen für
Betreuung

- Jährliche
Pflichtfort-
bildung

 Therap.
Tischbesuch

 Betreuung
am
Bett



Erfahrungsaus-
tausch 

Betreuungskraft nach § 53 b SGB XI

Deutschland wird älter, aus diesem Grund bekommt die Pflege und Betreuung demenziell erkrankter Menschen eine große Bedeutung. Sie ist mit hohem Zeitaufwand und einem Bedarf an empathischen und fachlich qualifizierten Betreuungskräften verbunden. Die künftigen Betreuungskräfte nach §53 b sollen durch die folgenden Kompetenzen dazu befähigt sein, demenziell erkrankte Menschen zu unterstützen und zu begleiten.

Fachkompetenz:

Fachliches Wissen wird angeeignet, um Aufgaben und Probleme zielorientiert und sachgerecht zu lösen.

Personalkompetenz:

Selbstständiges Arbeiten, Kritikfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein werden erlernt.

Sozialkompetenz:

Fähigkeiten werden entwickelt, soziale Beziehungen zu gestalten, sich mit anderen Beteiligten verantwortungsbewusst und empathisch auseinanderzusetzen und zu kommunizieren.

Mögliche Einsatzbereiche der fortgebildeten Betreuungskräfte sind die stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, Tagespflegeeinrichtungen und auch Privathaushalte.

Voraussetzung ist ein Orientierungspraktikum von 40 Stunden in einer stationären oder ambulanten Einrichtung vor Kursbeginn.

Inhalte

Modul 1: 100 Unterrichtsstunden

- Kommunikation und Interaktion mit dementen Personen
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen, sowie typische Alterskrankheiten
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation
- Erste-Hilfe-Kurs

Modul 2: Das zweiwöchige Praktikum erfolgt in einer zugelassenen ambulanten, vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung erfahrenen Pflegefachkraft.

Modul 3: 60 Unterrichtsstunden

- Vertiefen der Kenntnisse
- Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenz
- Bewegung für Menschen mit Demenz
- Zusammenarbeit mit allen an der Pflege Beteiligten



Seminarnummer 2025-3

Termine:

Modul 1: 20.10. - 06.11.2025

Modul 2: 10.11. - 28.11.2025 (Praktikum)

Modul 3: 01.12. - 10.12.2025

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

1300,- Euro

Hinweis: Es handelt sich hierbei um keine Berufsausbildung. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Jährliche Auffrischung Betreuungskräfte nach § 53 b SGB XI

Sie haben eine Qualifizierung gemäß den Betreuungskräfte-Richtlinien nach § 53 b SGB XI erfolgreich absolviert. Die Richtlinien schreiben eine regelmäßige jährliche Fortbildung von zwei Tagen vor.

In diesen Seminaren besteht die Möglichkeit, sich mit Kollegen aus anderen Einrichtungen über verschiedene Themen auszutauschen, Praxiserfahrungen und ihre eigene Rolle als Betreuungskraft zu reflektieren. Eigene Erfahrungen, neue Anregungen und Informationen über die tägliche Betreuungsarbeit sollen dazu beitragen, die tägliche Arbeit optimal zu gestalten. Diese Auffrischung berechtigt zur weiteren Ausübung der Tätigkeit als Betreuungskraft.

Themenangebote:

A: Besonderheiten bei der Ernährung älterer Menschen

Mit diesem Fortbildungstag wollen wir Ihnen einen Einblick in die Besonderheiten und Problemstellungen der Ernährung älterer Menschen geben und Ihnen Anregungen an die Hand geben, welchen Beitrag Sie als Betreuungskraft hierzu leisten können.

Sie erfahren welche Ernährungsprobleme es im Alter gibt. Hierbei geht es nicht nur um an Demenz erkrankte Menschen, sondern auch um geistig rege pflegebedürftige Menschen. Die Möglichkeiten Angebote rund um das Thema Essen und Trinken in Ihrer Betreuungsarbeit zu integrieren sind zahlreich und vielfältig.

Davon profitieren am Ende die pflegebedürftigen Menschen und Sie gleichermaßen. Denn Aktivierungen zu Thema Essen und Trinken können viele Erinnerungen wecken und (psycho-) motorische Fähigkeiten fördern. Ebenso können Grundlagen für ein Gemeinschaftsgefühl gelegt werden.

Wir möchten Sie für die Umsetzung und eine Ideensammlung sensibilisieren und gleichzeitig ihr Fachwissen auffrischen und erweitern.

B: Aktivierung mit Musik

„Mit Musik geht alles besser“ ist das Motto dieses Fortbildungstages. Als fester Bestandteil im Leben begleitet uns Musik zu Festen im Jahreskreis. Sie ermöglicht, sich an vergangene Zeiten zu erinnern und fordert uns zu Bewegung heraus. In dieser Fortbildung liegt der Fokus auf Sitztänzen und rhythmischen Gestaltungselementen. Auch Singen trägt dazu bei, gerade demenziell veränderte Menschen durch Liedern aus ihrer Jugend besser zu erreichen. Bringen Sie gerne Lieder, Texte, Tänze und Bewegungsgeschichten mit, die bereits in Ihrer täglichen Arbeit Anwendung finden. Erweitern Sie Ihr Repertoire durch den Austausch mit Kollegen anderer Einrichtungen und erarbeiten Sie neue Ideen und Methoden mit Hilfe von geballten Wissen aus der Praxis.

C: Bewegungsgeschichten

Gymnastik für Senioren hat sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich der Pflege einen sehr hohen Stellenwert. Bewegung ist wichtig und tut gut!

Bewegung im Alter spielt eine wichtige Rolle für den Bewegungsapparat, das Herz-Kreislauf-System und das Gedächtnis. Regelmäßige Bewegung und sitzende Aktivierungsbewegungen können bereits präventiv eingesetzt werden und von großem Vorteil sein.

Thematisch an die Biografie der älteren Menschen angepasste Kurzgeschichten oder Gedichte bieten die Möglichkeit verschiedene Bewegungen zu integrieren und motivieren, diese gemeinsam aktiv durchzuführen.

Ob mit Materialien wie Tüchern, Bällen, alltäglichen Gegenständen oder Bewegungen die während des Lesens einer Geschichte umgesetzt werden sollen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Seien Sie kreativ und erarbeiten Sie gemeinsam in der Gruppe unterschiedliche Geschichten zu unterschiedlichen Anlässen und gehen Sie mit einer Sammlung neuer Ideen nach Hause.

D: Stressbewältigung und Achtsamkeit

Täglich stehen Sie in Ihrer beruflichen oder privaten Rolle vor der Herausforderung, den Anforderungen, welche der Alltag an Sie stellt, gerecht zu werden. Es ist oft belastend, die unterschiedlichen Bedürfnisse zu erfüllen und den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Konzentration und Einfühlungsvermögen werden täglich in den unterschiedlichen Settings von Ihnen gefordert.

Mit der Fortbildung wollen wir Ihnen helfen, Stress im Alltag abzubauen und Ihnen Strategien zur Vorbeugung an die Hand geben.

Inhalte:

- Wege zum positiven Denken
- Entspannungsmethoden
- Praktische Übungen
- Transfer und Umsetzung in der Praxis

Seminarnummer 2025-04 A, B, C, D

Termine:

A₁: 15.01.2025 *oder* **A₂:** 30.09.2025

B: 16.01.2025

C: 02.04.2025

D: 16.07.2025

Inhouse Fortbildung möglich

Zeitraumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

125,- Euro / je Teilnehmer / je Tag

Hinweis: Es handelt sich um einen jährlichen Auffrischkurs.

Am Ende wird jedem Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt.



Pflegehelfer*innen-Schulung

Sie möchten Menschen helfen und suchen eine neue Aufgabe? Wir nehmen Sie mit in die spannende Welt der Pflege und schaffen mit Ihnen eine Basis um den Einstieg in die Pflege leichter zumachen.

Der Kurs bietet eine Chance sich im Pflegeberuf zu orientieren oder zu integrieren. Sie lernen alle grundlegenden und wichtigen Dinge rund um das Thema Pflege und können nach diesem Kurs als Pflegehelfer/in in einer Einrichtung für Menschen mit Pflegebedarf arbeiten.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Grundpflegerische Versorgung von Pflegebedürftigen
- Hygienische Grundlagen
- Inkontinenzversorgung
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Umgang mit dementiell veränderten Menschen
- Prophylaktische Maßnahmen
- Rückenschonendes Arbeiten
- Schweigepflicht
- Grundlagen der Kommunikation
- Wahrnehmung und Beobachtung
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit

Der Kurs umfasst 120 Theoriestunden und ein 80-stündiges Praktikum in einer Einrichtung Ihrer Wahl, um die erlernten Inhalte in die Praxis umzusetzen.

Prüfung

Der Kurs endet mit einer schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung.

INFO

Diese Bildungsmaßnahme ist AZAV zertifiziert und somit förderungswürdig!

Seminarnummer 2025-05

Termine:

30.06. - 11.07.2025
14.07. - 25.07.2025 (Praktikum)
28.07. - 04.08.2025

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

835,20 Euro

Hinweis: Es handelt sich hierbei um keine Berufsausbildung. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

PraxisanleiterIn

Berufspädagogische

Fortbildung



Lern-
inseln



§ PflIBG

Pflegewissenschaftliche
Grundlagen



Lernwiderstände

u.v.m.

Weiterbildung



Lernbegleitung



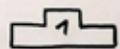
Prüfen Beurteilen

Pädagogische
Grundlagen



§ Rechtliche
Grundlagen

Qualitäts-
management



Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleiter – „Anker für Praxisanleiter“

A: Stressbewältigung

Täglich stehen Sie und Ihre Auszubildenden vor der Herausforderung, den Anforderungen des Alltags gerecht zu werden. Es ist oft belastend, die unterschiedlichen Bedürfnisse zu erfüllen und den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Konzentration und Einfühlungsvermögen werden täglich in den unterschiedlichen Settings von Ihnen gefordert.

Mit der Fortbildung wollen wir Ihnen helfen, Stress im Alltag abzubauen und Ihnen Strategien zur Vorbeugung an die Hand geben. Mit den erworbenen Kenntnissen können Sie positiv auf Ihre Auszubildenden einwirken und Sie unterstützen, achtsam mit sich selbst umzugehen und Stresssituationen besser bewältigen zu können.

Inhalte

- Wege zum positiven Denken
- Entspannungsmethoden
- Praktische Übungen
- Transfer und Umsetzung in der Praxis

B: Generation Z

Die Generation Z wird als unverbindlich, desinteressiert und sprunghaft angesehen. Drei drastische Vorurteile! Einrichtungen und Unternehmen werden von deren Kenntnissen und Fähigkeiten in Sachen wie Digitalisierung profitieren.

Bei diesem Anker werden wir Ihnen aufzeigen welche Charakterlichen Eigenschaften und Merkmale die Generation Z aufweist und welche Werte im Mittelpunkt ihres Verhaltens und Denkens stehen.

Außerdem bringen wir Ihnen bei wie sie die vermeintliche schwierige Generation Z als Praxisanleiter angemessen ansprechen, sie gewinnen und in Ihrer Einrichtung behalten.

- Generation Z
- Generationen im Wandel
- Vergleich verschiedener Studien
- Kollegen finden, fördern und halten
- Von Generationen lernen

C: Methodenfutter für die Praxisanleitung

Mit der gezielten praktischen Anleitung von Auszubildenden sowie der Einarbeitung neuer Mitarbeiter haben Praxisanleitende eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Der Einsatz von Lehrmethoden dient nicht nur als Leitfaden, sondern auch als Brücke, um den Auszubildenden dabei zu helfen, theoretisches Wissen in praktisches Handeln umzusetzen.

Sorgfältig ausgewählte Methoden können den Lernerfolg deutlich verbessern und den Spass am Lernen fördern.





D: Achtsamen Kommunikation am Lebensende

Achtsame Begleitung am Lebensende ist für Betreuende und Pflegende unabdingbar! Selbst erfahrenen Pflegekräften fällt es nicht immer leicht die richtigen Worte dem Sterbenden und den Angehörigen gegenüber zu finden. Umso größer ist die Herausforderung Lernende mit der Kommunikation am Lebensende anzuleiten und sie in dieser Situation fachgerecht zu begleiten. Dieser Tag wird von einem regen Austausch über positive wie auch negative Erfahrungen getragen. Er soll Hilfestellung geben, Auszubildenden die würdevolle und achtsame Begleitung von Menschen in Ihrer letzten Lebensphase näher zu bringen.

Jede Lehrmethode hat ihren eigenen Wert und ihre eigene Bedeutung im Lernprozess.

Durch den Einsatz verschiedener Methoden, die auf die spezifischen Bedürfnisse und den Lernstil eines Auszubildenden zugeschnitten sind, können Praxisanleitende ihre Auszubildenden optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben als Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner vorbereiten.

Themen:

- Die eigene Endlichkeit
- Sterbephasen
- Trauerphasen
- Mythen der Trauer
- Tipps im Umgang mit Trauernden
- Rituale des Abschiednehmens in verschiedenen Kulturen

Seminarnummer 2025/26-06 A, B, C, D

Termine:

A₁: 30.01.2025 *oder* **A₂:** 16.09.2025

B₁: 04.02.2025 *oder* **B₂:** 17.09.2025

C₁: 06.03.2025 *oder* **C₂:** 11.11.2025

D₁: 03.04.2025 *oder* **D₂:** 12.11.2025

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

125,- Euro / je Teilnehmer / je Tag

Hinweis: Es handelt sich hierbei um keine Berufsausbildung.
Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung

„Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut“ (Aristoteles)

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz, dass am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist, wird die praktische Ausbildung in den Einrichtungen noch stärker in den Fokus gerückt. Die Verantwortung für die praktische Ausbildung liegt bei den Ausbildungsträgern und die Praxisanleiter sind wichtiger und geforderter denn je. Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern wird eine verantwortungsvolle Aufgabe übertragen. Durch Begleitung, Beratung und Anleitung prägen sie nicht nur die fachliche Ausbildung, sondern auch die persönliche Entwicklung des Lernenden und somit die Qualität der Pflege unserer zukünftigen Kollegen und Kolleginnen.

Voraussetzungen:

An der Weiterbildung kann teilnehmen, wer über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Studium im Bereich Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann verfügt.

Inhalte

- Psychologische und pädagogische Grundlagen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses
- Beurteilungen und Prüfungen

- Lernbegleitung
- Rollenkompetenz
- Qualitätsmanagement
- Rechtliche Grundlagen

Hospitation

Es erfolgt eine Hospitation von **16 Stunden** in einer Berufsfachschule für Pflege, Alten- oder Krankenpflege oder Altenpflege-, Krankenpflegehilfe sowie in einer Einrichtung, in der die praktische Ausbildung gemäß dem Pflegeberufegesetz stattfindet.

Prüfung

Die Weiterbildung schließt mit fünf Einzelprüfungen ab.

Seminarnummer 2025/26-07

Termine:

06.10. - 10.10.2025	23.03. - 27.03.2026
17.11. - 18.11.2025	20.04. - 24.04.2026
20.11. - 21.11.2025	11.05. - 13.05.2026
15.12. - 18.12.2025	18.05. - 21.05.2026
26.01. - 29.01.2026	Abschlussfeier:
23.02. - 27.02.2026	22.05.2026

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

2.700,- Euro

Hinweis: Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Urkunde.



Weiterbildung zur Pflegedienstleitung - Aufbaukurs - berufsbegleitend

Gemäß der Ausführungsverordnung des Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) und den Vorgaben nach § 71 Abs. 3 Satz 4, SGB XI

Der Aufbaukurs zur Pflegedienstleitung richtet sich an erfahrene Pflegekräfte, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Leitung und Organisation von Einrichtungen und Pflegediensten vertiefen und erweitern möchten. In diesem Kurs werden verschiedene Themen behandelt, die für eine erfolgreiche Führung einer Pflegeeinrichtung relevant sind.

Im Mittelpunkt des Kurses stehen unter anderem Themen wie Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Pflegedokumentation, rechtliche Rahmenbedingungen und Kommunikation. Die Teilnehmer lernen, wie sie effektiv Teams führen und motivieren können, wie sie den Qualitätsstandard in ihrer Einrichtung sichern und wie sie mit rechtlichen Fragestellungen und Herausforderungen umgehen.

Der Aufbaukurs zur Pflegedienstleitung vermittelt den Teilnehmern praxisnahe Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie befähigen, eine Führungsaufgabe in einer Pflegeeinrichtung zu übernehmen und erfolgreich zu bewältigen.

Mit dem angebotenen Aufbaukurs von 264 Stunden, erweitern Sie ihre erlernten Kompetenzen und können diese vollumfänglich in Ihrer täglichen Praxis anwenden.

Themenschwerpunkte des Aufbaukurses:

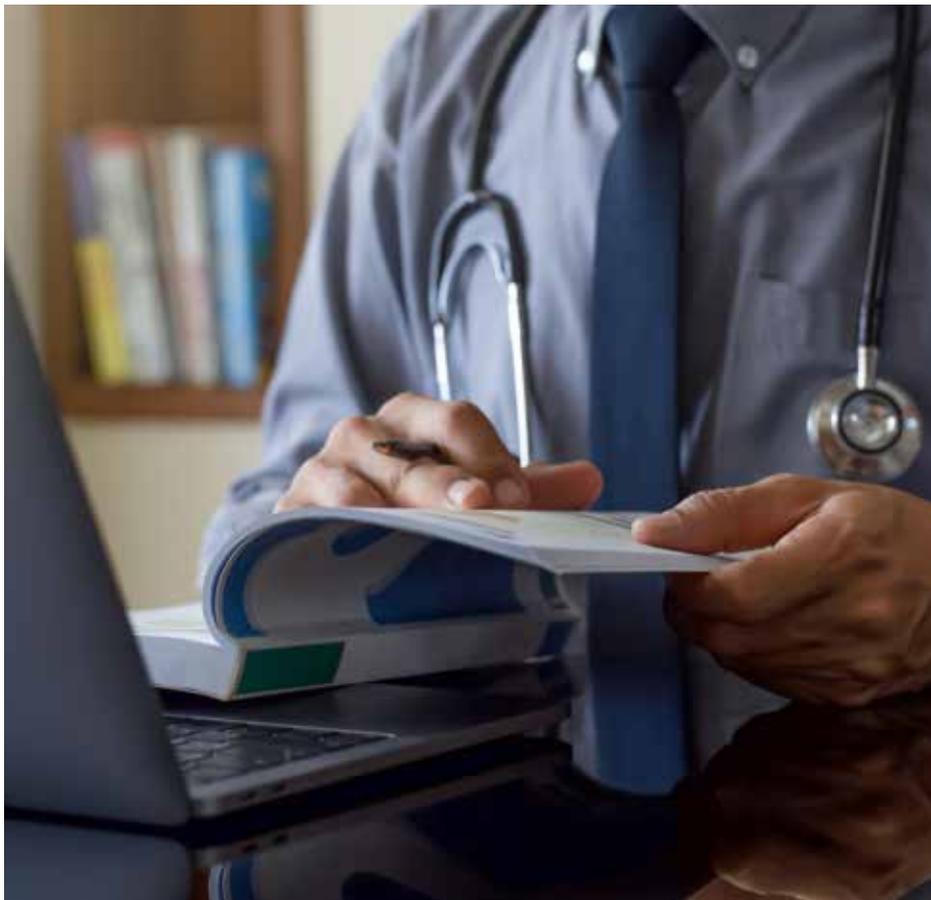
- Modul A: Soziale Führungs-Qualifikationen (72 UE)
- Modul B: Ökonomische Qualifikationen (64 UE)
- Modul C: Organisatorische Qualifikationen (64 UE)
- Modul D: Strukturelle Qualifikationen (64 UE)

Voraussetzung:

Der Erfolgreiche Abschluss des Basis-kurses und ein 40-stündiges Praktikum berechtigt zur Teilnahme am Aufbaukurs. Sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Pflege und eine zweijährige Berufserfahrung bei Übernahme der Funktion.

Prüfung:

Jedes Modul wird mit einer Fallbearbeitung abgeschlossen. Die Abschlussprüfung besteht aus einer Projektarbeit, der Präsentation und einem Fachgespräch.



Seminarnummer 2025/26-08

Termine:

22.09. - 26.09.2025
 13.10. - 17.10.2025
 24.11. - 28.11.2025
 12.01. - 16.01.2026
 02.02. - 06.02.2026
 09.03. - 13.03.2026
 13.04. - 17.04.2026

Zeitraumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

2.450,- Euro

Hinweis: Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Urkunde.

Allgemeines Angebot (Pflege, Angehörige)

Termine jeweils von 8:30 bis 12:30



Menschen in Bewegung bringen

Bewegung/Mobilität bedeutet für pflegebedürftige Menschen Selbständigkeit, Lebensqualität, Prophylaxe, Wohlbefinden sowie die Förderung sozialer Kontakte.

Nicht Heben und Tragen, sondern kinästhetische Bewegung sorgt bei Betreuenden für erhöhte Arbeitsqualität, langfristige Zeitersparnis und rückschonende Eigenbewegung.

Die Fortbildung richtet sich an professionell Pflegende und pflegende Angehörige, die hilfreiche Handgriffe erlernen möchten, die unterstützend in der Bewegung und Positionierung wirken.

Bewegung = Leben

Inhalte

- Bedeutung der Bewegung in der Betreuung und Pflege
- Kennenlernen kinästhetischer Prinzipien
- Eigene Bewegungsmuster erkennen
- Praktische Übungen
- Regeln rückschonender Arbeitsweise

Seminarnummer 2025-09

Termin:

05.03.2025

Zeiträumen:

08:30 - 12:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

90,- Euro

Hinweis: Es handelt sich hierbei um keine Berufsausbildung.
Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Demenz, eine tägliche Herausforderung

Die Erkrankung Demenz beeinflusst den Alltag von Pflegenden, deren Angehörigen sowie von Betroffenen erheblich. Täglich stellt uns dieses Krankheitsbild vor neue Herausforderungen.

Der im Jahr 2018 veröffentlichte Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ verdeutlicht außerdem, wie präsent dieses Krankheitsbild in der Pflege ist.

Mit unserem Tagesseminar möchten wir Ihnen Hilfestellung und einen Überblick über das weitreichende Krankheitsbild Demenz geben. Sie erhalten einen Wegweiser im Umgang und der Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen.

Inhalte

- Demenzformen
- Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen
- Kommunikationsmöglichkeiten
- Alltagsbereichernde Anwendungen und Betreuungen
- Austausch über Schwierigkeiten
- Praxisnahe Rollenspiele
- Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Seminarnummer 2025-10

Termin:

11.06.2025

Zeitraumen:

08:30 - 12:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

90,- Euro

Hinweis: Es handelt sich hierbei um keine Berufsausbildung. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Wertschätzende Kommunikation im Alltag

Nicht nur das Arbeitsklima auch die Kommunikation im alltäglichen privaten Umfeld wirken sich auf das eigene Wohlbefinden und die zwischenmenschlichen Beziehungen aus. Somit trägt die Kommunikation zu unserer eigenen Lebensqualität bei oder blockiert unsere tägliche Lebenssituation

Eine achtsame Kommunikation mit unseren Mitmenschen ist unabdingbar, jedoch wird die Kommunikation häufig durch Zeitdruck, festgelegte Strukturen, herausforderndes Verhalten und Stress erschwert oder gestört. Wir möchten Ihnen helfen, eigene Gewohnheiten und „Krafträuber“ zu erkennen und Ihnen die Präsenz der achtsamen Kommunikation bewusst machen. Durch die Fortbildungen lernen Sie mögliche Faktoren von Kommunikationsstörungen kennen und lernen mit diesen umzugehen.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation
- Mögliche Kommunikationsstörungen
- Bewusstsein für die „Alltagssprache“
- Feedback- und Kritikgespräche
- Teamarbeit
- Konfliktlösungsmöglichkeiten im Team

Seminarnummer 2025-11

Termin:

12.06.2025

Zeiträumen:

08:30 - 12:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

90,- Euro

Hinweis: Es handelt sich hierbei um keine Berufsausbildung.
Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Basale Stimulation

Basale Stimulation versteht sich als ein Konzept, Menschen zu fördern, die in ihrer Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung stark eingeschränkt sind. (Quelle: I care Pflege, 2015)

Mit Angeboten der Basalen Stimulation, kann die Erlebniswelt wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen erweitert werden. Somit können vorhandene Ressourcen geweckt und genutzt werden.

Wir bieten Ihnen ein Tagesseminar zur Basalen Stimulation und deren Anwendung in der Praxis an.

Die Fortbildung richtet sich an professionell Pflegende und pflegende Angehörige, die durch Stimulation der Sinne von zu Pflegenden Menschen das Wohlbefinden und die Wahrnehmung steigern möchten.

Inhalte

- Grundkenntnisse
- Ziele
- Selbsterfahrungsübungen
- Wahrnehmungsbereiche
- Fallbeispiele
- Sinne des Menschen
- Basale Stimulation mit dementen Menschen

Seminarnummer 2025-12

Termin:

17.06.2025

Zeiträumen:

08:30 - 12:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

90,- Euro

Hinweis: Es handelt sich hierbei um keine Berufsausbildung.
Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Stressbewältigung und Achtsamkeit

Täglich stehen Sie in Ihrer beruflichen oder privaten Rolle vor der Herausforderung, den Anforderungen, welche der Alltag an Sie stellt, gerecht zu werden. Es ist oft belastend, die unterschiedlichen Bedürfnisse zu erfüllen und den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Konzentration und Einfühlungsvermögen werden täglich in den unterschiedlichen Settings von Ihnen gefordert.

Mit der Fortbildung wollen wir Ihnen helfen, Stress im Alltag abzubauen und Ihnen Strategien zur Vorbeugung an die Hand geben

Inhalte

- Wege zum positiven Denken
- Entspannungsmethoden
- Praktische Übungen
- Transfer und Umsetzung in der Praxis

Seminarnummer 2025-13

Termin:

18.06.2025

Zeiträumen:

08:30 - 12:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

90,- Euro

Hinweis: Es handelt sich hierbei um keine Berufsausbildung.
Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Wundversorgung

Eine kompetente Wundversorgung, erfordert umfassendes und vor allem aktuelles Wissen.

Unsere Fortbildung vermittelt Ihnen kompakte, praxisnahe und aktuelle Informationen rund um das Thema Wunde. Zur Vertiefung des Gelernten bleibt genügend Zeit zum praktischen Anwenden und Üben.

Inhalte:

- Hygienische Aspekte der Wundversorgung
- Schritt für Schritt zur aseptischen Wundversorgung
- Praktische Übungen zum Thema Verbandswechsel
- Piktogramme bei Verbandsmitteln

Seminarnummer 2025-14

Termin:

23.07.2025

Zeitraumen:

08:30 - 12:30 Uhr

Ort:

BFS Stadtsteinach oder BRK KV KU

Seminargebühr:

90,- Euro

Hinweis: Es handelt sich hierbei um keine Berufsausbildung.
Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.



Mögliche Fortbildungen in Ihrer Einrichtung:

- Nationale Expertenstandards
- Auffrischung Betreuungskräfte
- Demenz
- Mundpflege
- Achtsame Kommunikation
- Gewaltfrei in der Pflege
- (Kranken-) Beobachtung
- Grundlagen der Hygiene
- Neues Strukturmodell Pflege-
dokumentation
- Pflege / Betreuung mit Aromen
- Bobath / Positionierungen
- Kinästhetische Mobilisation
- ... Ihre Wünsche und Ideen

Demenz – eine tägliche Herausforderung

Die Erkrankung Demenz beeinflusst den Pflegealltag von Pflegenden sowie von Betroffenen erheblich. Täglich stellt uns dieses Krankheitsbild vor neue Herausforderungen. Der im Jahr 2018 veröffentlichte Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ verdeutlicht außerdem, wie präsent dieses Krankheitsbild in der Pflege ist.

Mit unserem Tagesseminar möchten wir Ihnen Hilfestellung und einen Überblick über das weitreichende Krankheitsbild Demenz geben. Sie erhalten einen Wegweiser im Umgang und der Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen.

Inhalte

- Demenzformen
- Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen
- Kommunikationsmöglichkeiten
- Alltagsbereichernde Anwendungen und Betreuungen
- Austausch über Schwierigkeiten
- Praxisnahe Rollenspiele
- Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen kennen Kommunikationsmöglichkeiten für an Demenz erkrankte Menschen. Sie besitzen Wissen bezüglich verschiedener Demenzformen und können entsprechend auf Bedürfnisse eingehen.

Seminarnummer 2025-15

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Gewaltfrei in der Pflege

Gewalterfahrungen gegenüber Patienten, Bewohnern und Pflegebedürftigen, aber auch gegenüber Pflegenden gehören immer offensichtlicher zum Pflegealltag.

Gewalt hat viele Facetten. Gewalt gegenüber Pflegenden bleibt oft noch ein gesellschaftliches Tabuthema. Pflegekräfte sind nicht immer nur Täter sondern nicht selten auch Opfer.

Das Tagesseminar soll einen Überblick zum Thema „Gewalt in der Pflege“ bieten und Anregungen aufzeigen wie Pflegekräfte mit bestehender oder drohender Gewalt umgehen und dieser vorbeugen können.

Inhalte

- Gewalt als Begriff
- Gewaltformen
- Umgang mit herausfordernden Bewohnern und Patienten
- Umgang mit Konflikten
- Gewaltprävention
- Erfahrungsaustausch

Seminarnummer 2025-16	
Termine: Inhouse Schulung auf Anfrage	Zeiträumen: 08:30 - 15:30 Uhr
	Ort: Inhouse Schulung
	Seminargebühr: Auf Anfrage
Hinweis: Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.	

Basale Stimulation

In Bezug auf die Vielfalt der Settings wird das pflegetherapeutische Konzept der Basalen Stimulation bei der Betreuung erkrankter Menschen immer wichtiger. Dieses Therapiekonzept erlaubt es, mit Personen in Kontakt zu treten, deren Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation aufgrund ihres Alters bzw. ihrer Erkrankung beeinträchtigt sind.

Die Grundlagen der Basalen Stimulation und die verschiedenen Wahrnehmungskanäle werden während dieser Veranstaltung vermittelt. Außerdem werden Ihnen beigebracht, diese Grundlagen in Anleitungssituationen einzubinden und den Lernenden zu vermitteln.

Da Selbsterfahrung bei diesem Kurs von großer Bedeutung ist, wäre es von Vorteil, wenn jeder Teilnehmer folgende Materialien mitbringt:

Kleidung in angenehmer Passform, dicke/warme Socken, Wolldecke, kleines Kissen, Handtuch, Waschlappen.

Inhalte

- Grundkenntnisse
- Ziele
- Selbsterfahrungsübungen
- Wahrnehmungsbereiche
- Fallbeispiele und Anleitungssituationen
- Sinne des Menschen
- Basale Stimulation mit dementen Menschen

Seminarnummer 2025-17

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Menschen in Bewegung bringen – kinästhetische Mobilisation

„Bewegung ist Leben“

Bewegung/Mobilität bedeutet für pflegebedürftige Menschen Selbständigkeit, Lebensqualität, Prophylaxe, Wohlbefinden sowie Förderung sozialer Kontakte.

Nicht Heben und Tragen, sondern kinästhetische Bewegung sorgt bei Beutreuenden für erhöhte Arbeitsqualität, langfristige Zeitersparnis und rückschonende Eigenbewegung.

Inhalte

- Bedeutung der Bewegung in der Betreuung
- Kennenlernen kinästhetischer Prinzipien
- Eigene Bewegungsmuster erkennen und erfahren
- Praktische Übungen
- Regeln rückschonender Arbeitsweise

Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen erlangen Sicherheit in der Umsetzung kinästhetischer Prinzipien und fördern somit die Bewegung pflegebedürftiger Menschen.

Seminarnummer 2025-18

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminars eine Teilnahmebescheinigung.

Achtsame Kommunikation in Pflegeberufen/ Teamarbeit

„Reden ist Pflegen“

Das Arbeitsklima, sowie die Kommunikation im Team wirken sich auf das Wohnambiente der pflegebedürftigen Menschen aus. Somit trägt die Kommunikation zur Förderung der Pflege- und Lebensqualität bei oder blockiert die Lebenssituation der alten Menschen.

Eine achtsame Kommunikation ist in der Pflege unabdingbar, jedoch wird die Kommunikation häufig durch Zeitdruck, festgelegte Strukturen, herausforderndes Verhalten und Stress erschwert sowie gestört. Wir möchten Ihnen helfen, eigene Gewohnheiten und „Krafräuber“ zu erkennen und Ihnen die Präsenz der achtsamen Kommunikation bewusst machen.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation
- Mögliche Kommunikationsstörungen
- Bewusstsein für die „Alltagssprache“
- Feedback- und Kritikgespräche
- Teamarbeit
- Konfliktlösungsmöglichkeiten im Team

Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen gewinnen Sicherheit bezüglich achtsamer Kommunikation in Pflegeberufen. Ihnen ist die Präsenz der Sprache in der Pflege bewusst.

Seminarnummer 2025-19

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Achtsame Kommunikation am Lebensende

Achtsame Begleitung am Lebensende sollte für Betreuende und Pflegende unabdingbar sein. Beginnend mit dem ersten Schritt sich zu informieren, um irgendwann Sicherheit zu erhalten und immer wieder mit anderen darüber zu kommunizieren, stellen keine alltägliche Selbstverständlichkeit dar.

In diesem Tagesseminar beschäftigen wir uns mit dem Sterben als ein Teil des Lebens und setzen uns mit unterschiedlichen Varianten auseinander, das Abschiednehmen für den Betroffenen und seine Angehörige so angenehm wie möglich zu gestalten.

Inhalte:

- Sterbeprozess und Sterbephasen
- interkulturelle Rituale des Abschiednehmens
- Tod und Trauer in verschiedenen Kulturen
- Umgang mit Trauer und Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige

Seminarnummer 2025-20

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Fachkräfte

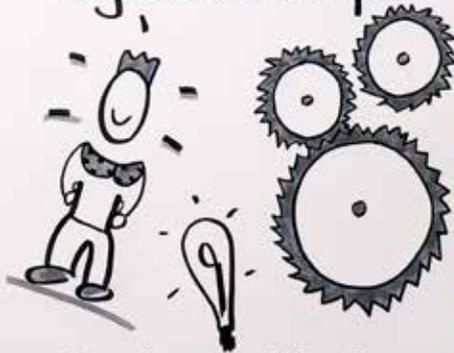
- Nationale Expertenstandards



Überblicks-
schulung



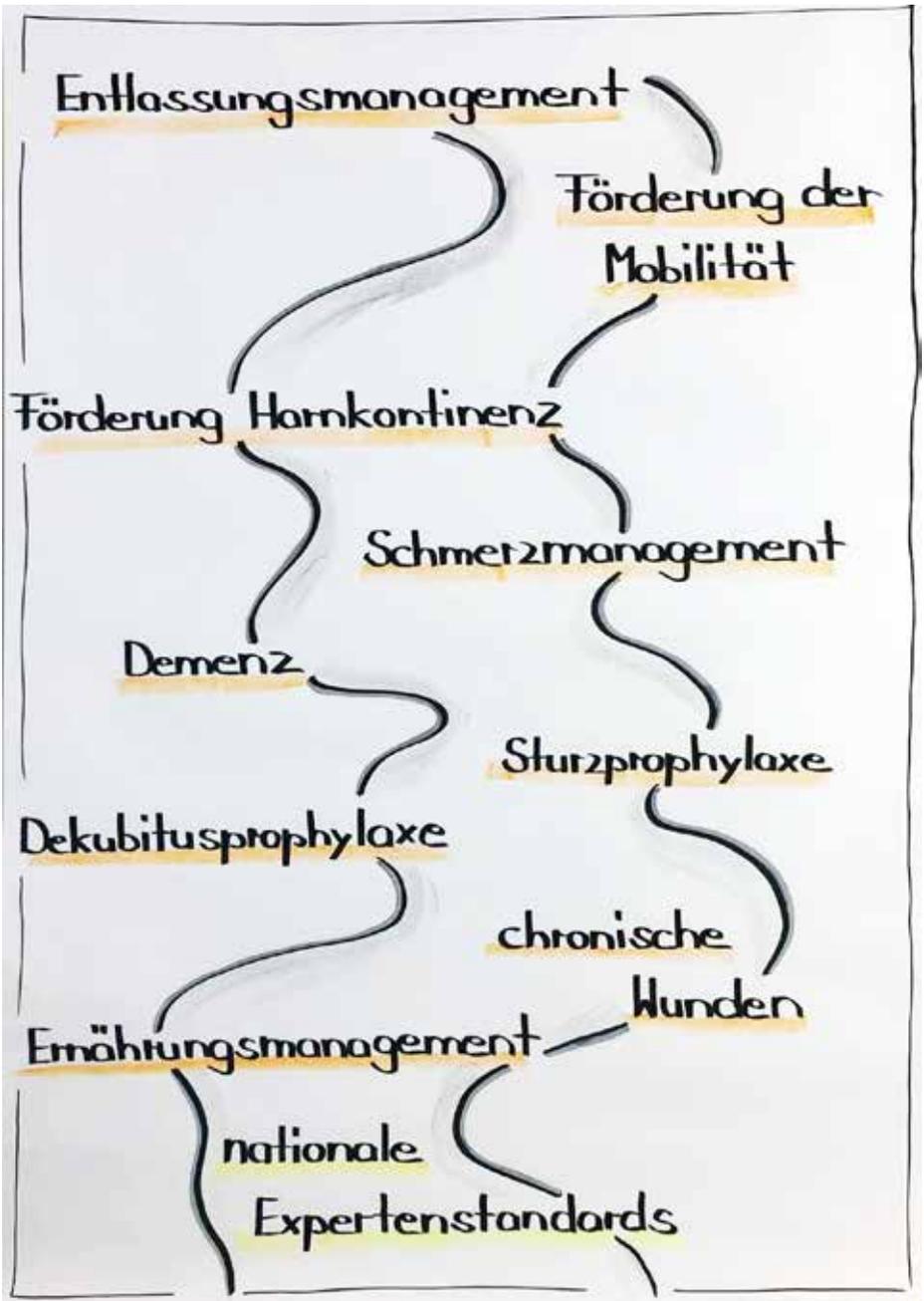
Tagesworkshops



- Weiterbildung PraxisanleiterIn



GF



Workshop „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“

Dekubitus sind schon seit Jahren in aller Munde. Nicht zuletzt, weil diese häufig als Pflegefehler deklariert werden. Durch die Entwicklung des Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“, fiel die Anzahl der entstandenen Dekubitus jährlich. Um genau diese positive Entwicklung weiterhin voran zu treiben, bieten wir Ihnen einen Workshop zum Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ an.

Dieser Workshop eignet sich sowohl zum Aneignen von Neuem als auch zum Auffrischen von bereits bestehendem Wissen. Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard und verschiedenen Selbsterfahrungen, kann jeder von dem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Definition Dekubitus
- Risikofaktoren
- Exkurs: Die Haut
- Dekubitusklassifikationen
- Prädilektionsstellen
- Screening und Risikoassessments
- Maßnahmen
- Mobilisation, Positionierung und Transfer

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2025-21

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Workshop „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“

Eine bestehende Mangelernährung hat weitreichende Folgen. Nicht nur für den Betroffenen selbst, sondern auch gesundheitspolitisch. Durch Mangelernährung verschlechtert sich der Gesundheitszustand des Betroffenen, das Wohlbefinden und die Lebensqualität sind meist stark eingeschränkt, somit kommt es vermehrt zu weiteren Komplikationen der Gesundheit, welche das Gesundheitssystem belasten. Im Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ geht es ausschließlich um die Vermeidung oder Behebung von Mangelernährungszuständen bei Erwachsenen.

Dieser Workshop eignet sich sowohl zum Aneignen von Neuem als auch zum Auffrischen von bereits bestehendem Wissen. Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard, kann jeder von dem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Definition Mangelernährung
- Ernährungszustand und Risikofaktoren
- bedarfsgerechte und bedürfnisorientierte Ernährung
- Mahlzeitengestaltung
- Evaluation und Dokumentation

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2025-22	
Termine: Inhouse Schulung auf Anfrage	Zeitraumen: 08:30 - 15:30 Uhr
	Ort: Inhouse Schulung
	Seminargebühr: Auf Anfrage
Hinweis: Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminars eine Teilnahmebescheinigung.	

Workshop „Kontinenzförderung in der Pflege“

Harninkontinenz ist in der Gesellschaft noch immer ein Tabuthema, welches gravierende Auswirkungen auf das psychosoziale Leben hat. Der unwillkürliche Abgang von Urin, ist für die Betroffenen meist beschämend und greift tief in die Würde und Autonomie des Menschen ein. Um genau diesen Problemen keine Lobby zu bieten, wurde der Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ entwickelt. Dieser zielt darauf ab, Harnkontinenz zu erhalten, zu fördern oder eine bestehende Harninkontinenz zu beseitigen oder diese weitestgehend zu reduzieren bzw. zu kompensieren.

Dieser Workshop eignet sich sowohl zum Aneignen von Neuem als auch zum Auffrischen von bereits bestehendem Wissen. Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard, kann jeder von dem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Definition Harnkontinenz und Harninkontinenz
- Anzeichen einer Harninkontinenz
- Risikofaktoren für eine Harninkontinenz
- Kategorisierung der Harninkontinenz
- Assessments
- Beratung bei Harninkontinenz
- Materialien und Maßnahmen zur Versorgung bei Inkontinenz

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2025-23

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Workshop „Sturzprophylaxe in der Pflege“

Jeder Mensch, ganz gleich welchen Alters, hat das tägliche Risiko zu stürzen. Der Unterschied besteht lediglich darin, dass im fortgeschrittenen Alter die Verletzungen bzw. die Folgen eines Sturzes gravierender sein können. Der Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ beschäftigt sich nicht ausschließlich mit der Vermeidung von Stürzen, sondern legt seinen Fokus vielmehr auf die Erkennung von Sturzrisikofaktoren und die Vermeidung von Sturzfolgen.

Dieser Workshop eignet sich sowohl zum Aneignen von Neuem als auch zum Auffrischen von bereits bestehendem Wissen. Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard und verschiedenen Selbsterfahrungen, kann jeder von dem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Definition Sturz
- Sturzrisikofaktoren
- Maßnahmen zur Sturzprophylaxe
- Exkurs: freiheitsentziehende Maßnahmen
- Bauliche und technische Voraussetzungen der Einrichtung
- Dokumentation eines Sturzes

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2025-24

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Workshop Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“

Seit 2020 gibt es eine Zusammenführung der beiden Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen“ und „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“. Die Zielgruppe dieses Expertenstandards sind Menschen mit akuten, chronischen und zu erwartenden Schmerzen in allen pflegerischen Settings. Dabei gilt es der Entstehung sowie der Chronifizierung von Schmerzen und schmerzbedingter Krisen vorzubeugen, Schmerzen zu beseitigen oder eine akzeptable Schmerz-situation zu schaffen, um eine bestmögliche Lebensqualität zu erreichen oder zu erhalten.

Dieser Workshop eignet sich sowohl zum Aneignen von Neuem als auch zum Auffrischen von bereits bestehendem Wissen. Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard, kann jeder von dem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Was ist neu im aktualisierten Expertenstandard?
- Definition akuter Schmerz
- Definition chronischer Schmerz
- Entstehung des Schmerzes
- Ursachen und Auslöser
- Assessments und Dokumentation
- medikamentöse und nicht- medikamentöse Behandlung
- schmerzmittelbedingte Nebenwirkungen und deren Prophylaxen
- Schulung und Beratung Betroffener und Angehöriger

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2025-25

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeitraumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Expertenstandard zur „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“

Immer mehr ältere Menschen haben auch im hohen Alter noch ihre eigenen Zähne. Die Entwicklung in der Zahnerhaltung und Implantologie tragen zu einer deutlichen Steigerung der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität bei. Der Entwurf des neuen „Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ wurde bereits im Mai 2021 der Fachöffentlichkeit vorgestellt.

Inhalt:

- Maßnahmen zur Förderung der Mundgesundheit
- Schnittstellen zur Förderung der Mundgesundheit
- Planung der pflegerischen Maßnahmen zur Mundgesundheit
- Beratung und Anleitung
- Dokumentation von Maßnahmen zur Mundgesundheit

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2025.26

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Workshop Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“

Menschen jeden Alters können Probleme mit der Haut haben. Diese zu erkennen und professionell zu pflegen ist die Aufgabe von Pflegefachkräften.

Eine gesunde Haut verbessert unser Wohlbefinden und schützt uns vor Erkrankungen. Durch fachgerechte Pflege wird die Funktion der Haut aufrechterhalten und die natürlichen Schutzmechanismen bleiben erhalten oder werden wieder hergestellt.

Dieser Workshop bringt Ihnen alle wichtigen Inhalte des 2023 neu erschienenen Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ näher und hilft Ihnen diese in der Praxis einzusetzen.

Inhalte

- Definition
- Hautveränderungen erkennen
- Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (Begriffe)
- Arbeiten mit dem Standard
- Umsetzung in die tägliche Hautpflege
- Anleiten und Beraten

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2025-27

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Fortbildung „Seniorenernährung“

Eine gute Verpflegung ist für die Bewohner einer Senioreneinrichtung ein wesentlicher Wohlfühl- und Gesundheitsfaktor und für die Einrichtung selbst auch ein Qualitätsmerkmal. Die wenigsten der älteren Menschen bringen „optimale“ Essgewohnheiten mit. Eine gesundheitsförderliche Ernährung sollte immer ermöglicht und gefördert werden. Unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung sollte sie aber auf keinen Fall erzwungen werden.

Themen u. a.:

- Wie können Pflegekräfte beim Essen unterstützen?
- Welchen Einfluss haben Ausstattung und Atmosphäre des Essensraums?
- Mahlzeiten wertschätzend gestalten
- Teilhabe der Bewohner an der Gestaltung der Verpflegung bzw. Essenssituation
- Essbiografie
- Kommunikation allgemein
- Mahlzeiten sprachlich begleiten

Spezialthemen

- Mangelernährung
- Ernährung bei Demenz
- Kau- und/oder Schluckstörungen

Kombinationsmöglichkeiten:

- Mangelernährung und Demenz
- Mangelernährung und Kau- und/oder Schluckstörungen

Möglichkeit auf Vertiefungen in den Bereichen

- Osteoporose
- Herzgesunde Ernährung
- Trinken und Getränke
- Nahrungsergänzungsmittel

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2025-28

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeitraumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminars eine Teilnahmebescheinigung.

Generation Z

Die Generation Z wird als unverbindlich, desinteressiert und sprunghaft angesehen. Drei drastische Vorurteile! Einrichtungen und Unternehmen werden von deren Kenntnissen und Fähigkeiten in Sachen wie Digitalisierung profitieren.

Bei diesem Anker werden wir Ihnen aufzeigen, welche charakterlichen Eigenschaften und Merkmale die Generation Z aufweist und welche Werte im Mittelpunkt ihres Verhaltens und Denkens stehen.

Außerdem bringen wir Ihnen bei, wie sie die vermeintliche schwierige Generation Z als Praxisanleiter angemessen ansprechen, sie gewinnen und in Ihrer Einrichtung behalten.

- Generation Z
- Generationen im Wandel
- Vergleich verschiedener Studien
- Kollegen finden, fördern und halten
- Von Generationen lernen

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2025-29

Termine:

Inhouse Schulung auf Anfrage

Zeiträumen:

08:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Inhouse Schulung

Seminargebühr:

Auf Anfrage

Hinweis:

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminares eine Teilnahmebescheinigung.

Mögliche Inhouse-Fortbildungen zu nationalen Expertenstandards

Die folgenden Fortbildungen sind einzeln als Inhouse-Fortbildungen für Ihre Einrichtung buchbar.

- Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“
- Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“
- Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“
- Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“
- Expertenstandard „Kontinenzförderung in der Pflege“
- Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“
- Expertenstandard nach § 113a SGB XI „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“
- Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“
- Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“

Gerne bieten wir Ihnen auch eine individuell auf Ihre Wünsche abgestimmte Fortbildung in Ihrer Einrichtung an.

Nehmen sie gerne Kontakt mit uns auf und fordern Sie ein auf Ihr Wunschthema abgestimmtes Angebot an.

Alles was Sie für die Durchführung in Ihrem Haus benötigen, ist ein ausreichend großer Schulungsraum.

Alles Weitere werden wir in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen abstimmen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Themeninteressen!



Anmeldung per Post, Mail an die bfs.KU@brk.de oder Fax an 0 92 25 / 962 630

Ich melde mich/den/die Mitarbeiter/in verbindlich für folgenden Lehrgang an:

Lehrgangsbezeichnung und Seminarnummer	Termin
--	--------

Angaben des Teilnehmers/der Teilnehmerin:

Anrede	Name, Vorname	Geb.Datum	Geb.Ort
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			
Telefon	E-Mail		
Qualifikation / Tätigkeitsfeld			

Rechnungsstellung (bitte ankreuzen):

- Ich bin Selbstzahler.
- Mein Arbeitgeber übernimmt die Teilnahmegebühr.
(Bitte die Kostenübernahme unten mit Unterschrift und Stempel des Arbeitgebers bestätigen lassen).
- AZAV gefördert:
- Anderer Kostenträger:

Angaben zum Arbeitgeber:

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Einrichtung	Einrichtung
Anschrift	Anschrift
Mail	Mail

Gemäß unseren Teilnahmebedingungen ist die Lehrgangsanmeldung verbindlich und wird schriftlich (per Post oder per E-Mail) bestätigt. Für Fragen zu einzelnen Lehrgängen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch unter der Telefonnummer 09225/6662 zur Verfügung.

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer stimmt der Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage des BDSG durch den BRK Kreisverband Kulmbach im Rahmen der Zweckbestimmung zu.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben und erkenne die Geschäftsbedingungen und Gesetze an.

Ort, Datum	Unterschrift des Rechnungsträgers / Stempel
------------	---



Erste Hilfe Kurse

Titel: Erste Hilfe Kurs für Senioren

Die Erfahrungen zeigen, dass es typische Notfälle und Unfälle bei älteren Menschen gibt. Werden Sie fit in Erste Hilfe für sich, Ihren Lebenspartner, Verwandte und Freunde. Durch ausgewählte Schwerpunkte in diesem Kurs bieten wir Ihnen kompakt und zielorientiert Wissen in Erster Hilfe zur Auffrischung an. Ein Erfahrungsaustausch bei einer Tasse Kaffee rundet dieses Kursangebot ab.

Kursort: BRK Kreisverband Kulmbach, Rot-Kreuz-Platz 1, 95326 Kulmbach

Zielgruppe: Senioren, Pflegende, Angehörige von Senioren

Hinweise zu den Terminen und Anmeldung unter:

www.brk-kulmbach.de/leistungsbereiche/rotkreuzkurse/ erforderlich.

Weitere Termine und Gruppentermine auf Anfrage

Preis: 40,00€ pro Person

Titel: Erste Hilfe Kurs für Notfälle bei Menschen mit Behinderung

Oft haben Menschen mit Handicaps eine eingeschränkte Beweglichkeit oder eine eingeschränkte Ausdrucksfähigkeit. Von Ersthelfenden erfordert diese Situation ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit. In diesem Kurs speziell für Angehörige, Freunde, Betreuende und Pflegende von Menschen mit Behinderungen lernen Sie, Notfallsituationen schnell und richtig zu erkennen, um die Maßnahmen sicher durchführen zu können.

Kursort: BRK Kreisverband Kulmbach, Rot-Kreuz-Platz 1, 95326 Kulmbach

Zielgruppe: Betreuende und Pflegende von Menschen mit Behinderungen, Angehörige, Freunde

Hinweise zu den Terminen und Anmeldung unter:

www.brk-kulmbach.de/leistungsbereiche/rotkreuzkurse/ erforderlich.

Weitere Termine und Gruppentermine auf Anfrage

Preis: 45,00€ pro Person

Titel: Erste Hilfe fresh up für Pflegepersonal

Im Rahmen der jährlichen MDK-Qualitätsprüfung müssen ambulante und teilstationäre Pflegeeinrichtungen nachweisen, dass ihre Pflegekräfte regelmäßig in Maßnahmen der Ersten Hilfe geschult und weitergebildet werden. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Erkennung und Behandlung vitaler Funktionsstörungen und den daraus resultierenden Maßnahmen. Somit ist es Ihnen möglich in Notfallsituationen abseits der beruflichen Routine, schnell, sicher und adäquat zu handeln.

Kursort: BRK Kreisverband Kulmbach, Rot-Kreuz-Platz 1, 95326 Kulmbach

Zielgruppe: Pflegepersonal

Hinweise zu den Terminen und Anmeldung unter:

www.brk-kulmbach.de/leistungsbereiche/rotkreuzkurse/ erforderlich.

Weitere Termine und Gruppentermine auf Anfrage

Preis: 45,00€ pro Person

Geschäftsbedingungen Fort- und Weiterbildung

Unser Lehrgangsangebot steht allen Interessierten offen, sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden.

Wer sich für eine Weiter- oder Fortbildung anmeldet, erklärt sich mit den folgenden Regelungen einverstanden:

Anmeldung

Sie erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist, wenn in der Lehrgangsbeschreibung nicht anders angegeben, jeweils 21 Tage vor Beginn des Lehrgangs. Die Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich (per Email) bestätigt.

Bitte beachten Sie, dass Sie für berufsbegleitende Weiterbildungen ausführliche Unterlagen benötigen.

Kosten

Diese entnehmen Sie bitte den jeweiligen Lehrgangsbeschreibungen.

In diesen Kosten sind enthalten:

- der entsprechende Unterricht
- die entsprechenden Unterrichtsmaterialien

In diesen Kosten sind **nicht** enthalten:

- etwaige Übernachtungskosten
- etwaige Verpflegungskosten
- etwaige Reisekosten

Rechnungsstellung / Fälligkeit der Lehrgangskosten

Die Rechnungsstellung erfolgt mit der Anmeldebestätigung und kann als Gesamtbetrag bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn, oder in einer zu vereinbarenden Ratenzahlung, jeweils zum letzten Tag eines Monats, beglichen werden.

Unterrichtszeiten

Falls nicht anders angegeben, finden die Lehrveranstaltungen jeweils Montag bis Freitag in der Zeit von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Haftung des Dienstleisters

Das BRK enthält sich jeglicher Haftung bzgl. Diebstahl, Verlust und / oder Beschädigung des privaten Eigentums der Teilnehmer innerhalb des Gebäudes, auf dem Gelände und auf den Parkflächen des BRK mit Ausnahme grob fahrlässiger und vorsätzlicher Pflichtverletzungen.

Hausrecht und Verhaltensregeln

Die Verhaltensregeln und die Hausordnung sind für alle Teilnehmer und Gäste bindend. Die Schulleitung und die stellvertretende Schulleitung üben das Hausrecht im Auftrag des Trägers aus.

Lehrgangsort

Lehrgangsorte sind, falls nicht anderes aufgeführt, die BRK Berufsfachschulen für Pflege und Altenpflegehilfe, Alte Pressecker Straße 25, 95346 Stadtsteinach

Inhouse-Schulungen werden auf Wunsch in Ihren Räumlichkeiten durchgeführt, wenn diese nach Rücksprache mit der Lehrgangsleitung als geeignet angesehen werden können.

Notwendige Bewerbungsunterlagen für berufsbegleitende Weiterbildungen

Folgende Unterlagen werden für die Weiterbildungen bis spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn zwingend benötigt:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit einem Lichtbild
- Nachweis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde der Regierung) sowie das Prüfungszeugnis der Schule
- Zeugnis des Arbeitgebers und dessen Bescheinigung über die Berufspraxis (sofern eine bestimmte Anzahl an Berufsjahren Zugangsvoraussetzung für die Weiterbildung ist)
- Freistellungserklärung des Arbeitgebers

Lehrgangsbescheinigung

- Die **Teilnehmer der Weiterbildungen** erhalten bei Bestehen des Lehrgangs ein entsprechendes Zertifikat
- Die **Teilnehmer der Fortbildungen** und Inhouse-Schulungen erhalten am Ende des Lehrgangs eine Teilnahmebestätigung

Vorbehalt des Widerrufs des Vertragsabschlusses durch den Dienstleister

Das BRK behält sich vor, den Vertrag schriftlich ohne Einhaltung einer Frist zu widerrufen, wenn

- a.) der Teilnehmer bei der Anmeldung falsche oder irreführende Angaben macht
- b.) die notwendigen Bewerbungsunterlagen bis zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn dem BRK nicht vorliegen.

Frist der ordentlichen Kündigung / Rücktritt

Das BRK kann unter Einhaltung der ordentlichen Kündigungsfrist von 3 Monaten schriftlich vom Vertrag zurücktreten.

Eine etwaige Stornierung durch die Teilnehmer oder die Einrichtung bedarf der Schriftform und wird durch die BRK Schulen in der Schriftform bestätigt. Werden Teile der

Leistungen durch den Teilnehmer nicht in vollem Umfang genutzt, entsteht dadurch kein Anspruch auf Rückvergütung.

Ihre fristgerechte Anmeldung können Sie innerhalb von 7 Werktagen, beginnend mit dem Tag Ihrer Anmeldung, ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile widerrufen.

Bei allen Bildungsmaßnahmen können Teilnehmer bis 14 Tage vor Bildungsmaßnahmenbeginn ihre Teilnahme kostenfrei absagen. Danach werden 100 Prozent der Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt. Maßgeblich ist der Zugang der Absage in den BRK Berufsfachschulen.

Außer bei modularen Bildungsmaßnahmen ist die Teilnahme übertragbar bzw. können jederzeit geeignete Ersatzteilnehmer benannt werden, sofern diese über die gegebenenfalls bestehenden Teilnahmevoraussetzungen verfügen.

Außerordentliche Kündigungsgründe seitens des BRK

Das BRK kann schriftlich ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten, wenn

- a) 10 Tage vor Beginn des jeweiligen Lehrgangs die Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern pro Lehrgang nicht erreicht wurde. Im Falle des Rücktritts durch den Dienstleister werden alle bis zu diesem Zeitpunkt geleistete Zahlungen an die betroffenen Teilnehmer unverzüglich zurückerstattet. Sämtliche betroffene Teilnehmer werden über den Rücktritt unverzüglich schriftlich informiert.
- b) der Teilnehmer mit der Zahlung der monatlichen Lehrgangsgebühr zum zweiten Male in Verzug gerät.

Streitbeteiligungsverfahren

Das BRK nimmt derzeit nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

Schlussbestimmung

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen nicht berührt, wenn er seinem Kern- und Wesensgehalt nach durchführbar bleibt.

Zertifizierung

Die AZAV-förderfähigen Fort- und Weiterbildungen sind im Katalog kenntlich gemacht.

Gemäß unseren Teilnahmebedingungen ist die Lehrgangsanmeldung verbindlich und wird schriftlich (per Post oder per E-Mail) bestätigt. Für Fragen zu einzelnen Lehrgängen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch unter der Telefonnummer 09225/6662 zur Verfügung.

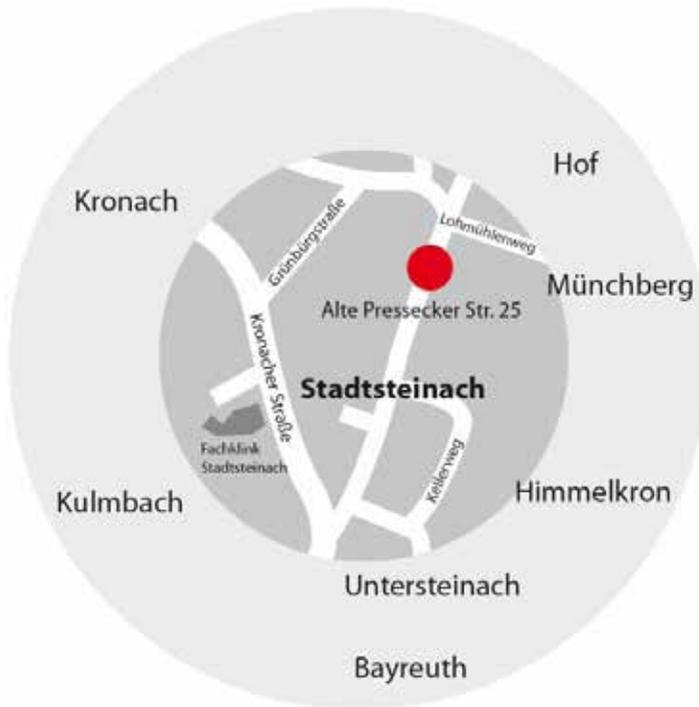
Die Teilnehmerin/der Teilnehmer stimmt der Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage des BDSG durch den BRK Kreisverband Kulmbach im Rahmen der Zweckbestimmung zu.

Kalender 2025

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 Sa	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Di	1 Di	1 Do Tag der Arbeit	1 So	1 So	1 So
2 Do	2 So	2 So	2 So	2 So	2 Mi	2 Mi	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mo	23
3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Mo	3 Mo	3 Do	3 Do	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Di	
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Di	4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Mi	
5 So	5 Mi	5 Mi	5 Mi	5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Do	
6 Mo Hl. Drei Könige	6 Do	6 Do	6 Do	6 Do	6 So	6 So	6 So	6 Di	6 Fr	6 Fr	
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Sa	
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Di	8 Di	8 Do	8 So	8 So	8 So Pfingsten
9 Do	9 So	9 So	9 So	9 So	9 Mi	9 Mi	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Mo Pfingstmontag 24
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Do	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Di	
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Di	11 Di	11 Fr	11 Fr	11 So	11 So Muttertag	11 Mi	11 Mi	11 Mi Demenz S. 31
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Do	12 Do Kommunikation S. 32
13 Mo	13 Do	13 Do	13 Do	13 Do	13 So	13 So	13 So	13 Di	13 Fr	13 Fr	
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Fr	14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Sa	
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Di	15 Di	15 Do	15 So	15 So	
16 Do	16 So	16 So	16 So	16 So	16 Mi	16 Mi	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mo	25
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Do	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Di	17 Di Basale Stimulation S. 33
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Di	18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Mi	18 Mi Stressbewältigung S. 34
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Do	19 Do Fronleichnam
20 Mo	20 Do	20 Do	20 Do	20 Do	20 Mi	20 Mi	20 So	20 Di	20 Fr	20 Fr	
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Fr	21 Fr	21 Sa	21 Sa	21 Mo	21 Mi	21 So	21 So	
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Sa	22 Sa	22 Do	22 Do	22 Do	22 Do	22 So	22 So	
23 Do	23 So	23 So	23 So	23 So	23 Mi	23 Mi	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mo	26
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Mo	24 Mo	24 Do	24 Do	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Di	
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Di	25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Mi	
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Do	
27 Mo	27 Do	27 Do	27 Do	27 Do	27 So	27 So	27 So	27 Di	27 Fr	27 Fr	
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Fr	28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Sa	
29 Mi			29 Sa	29 Sa	29 Di	29 Di		29 Do	29 So	29 So	29 So Christi Himmelfahrt
30 Do			30 So	30 So	30 Mi	30 Mi		30 Fr	30 Mo	30 Mo	30 Mo Pflegeheiler*innen S. 19, 27
31 Fr			31 Mo	31 Mo	31 Do	31 Do		31 Sa	31 Sa	31 Sa	

Kalender 2025

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Di Pflegehelfer*innen S.19	1 Fr Pflegehelfer*innen S.19	1 Mo ³⁶	1 Mi	1 Sa Allerheiligen	1 Mo BK §53b SGB XI S.14 ⁴⁹
2 Mi Pflegehelfer*innen S.19	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di BK §53b SGB XI S.14
3 Do Pflegehelfer*innen S.19	3 So	3 Mi	3 Fr Tag der Dt. Einheit	3 Mo BK §53b SGB XI S.14 ⁴⁵	3 Mi BK §53b SGB XI S.14
4 Fr Pflegehelfer*innen S.19	4 Mo Pflegehelfer*innen S.19 ³²	4 Do	4 Sa	4 Di BK §53b SGB XI S.14	4 Do BK §53b SGB XI S.14
5 Sa	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi BK §53b SGB XI S.14	5 Fr BK §53b SGB XI S.14
6 So	6 Mi	6 Sa	6 Mo WB Praxisanleiter S.24 ⁴¹	6 Do BK §53b SGB XI S.14	6 Sa
7 Mo Pflegehelfer*innen S.19 ²⁸	7 Do	7 So	7 Di WB Praxisanleiter S.24	7 Fr	7 So
8 Di Pflegehelfer*innen S.19	8 Fr	8 Mo	8 Mi WB Praxisanleiter S.24	8 Sa	8 Mo BK §53b SGB XI S.14 ⁵⁰
9 Mi Pflegehelfer*innen S.19	9 Sa	9 Di	9 Do WB Praxisanleiter S.24	9 So	9 Di BK §53b SGB XI S.14
10 Do Pflegehelfer*innen S.19	10 So	10 Mi	10 Fr WB Praxisanleiter S.24	10 Mo ⁴⁶	10 Mi BK §53b SGB XI S.14
11 Fr Pflegehelfer*innen S.19	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di Anker für PA S.22	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi Anker für PA S.22	12 Fr
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo PDL Aufbaukurs S.26 ⁴²	13 Do	13 Sa
14 Mo	14 Do	14 So	14 Di PDL Aufbaukurs S.26	14 Fr	14 So
15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Mi PDL Aufbaukurs S.26	15 Sa	15 Mo WB Praxisanleiter S.24 ⁵¹
16 Mi Auffrischung BK S.16	16 Sa	16 Di Anker für PA S.22	16 Do PDL Aufbaukurs S.26	16 So	16 Di WB Praxisanleiter S.24
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr PDL Aufbaukurs S.26	17 Mo WB Praxisanleiter S.24 ⁴⁷	17 Mi WB Praxisanleiter S.24
18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di WB Praxisanleiter S.24	18 Do WB Praxisanleiter S.24
19 Sa	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Fr
20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo BK §53b SGB XI S.14 ⁴³	20 Do WB Praxisanleiter S.24	20 Sa
21 Mo	21 Do	21 So	21 Di BK §53b SGB XI S.14	21 Fr WB Praxisanleiter S.24	21 So
22 Di	22 Fr	22 Do	22 Mi BK §53b SGB XI S.14	22 Sa	22 Mo
23 Mi Wundversorgung S.35	23 Sa	23 Mo PDL Aufbaukurs S.26 ³⁹	23 Do BK §53b SGB XI S.14	23 So	23 Di
24 Do	24 So	23 Di PDL Aufbaukurs S.26	24 Fr BK §53b SGB XI S.14	24 Mo PDL Aufbaukurs S.26 ⁴⁸	24 Mi Heiligabend
25 Fr	25 Mo	24 Mi PDL Aufbaukurs S.26	24 Fr BK §53b SGB XI S.14	25 Di PDL Aufbaukurs S.26	25 Do 1. Weihnachtstag
26 Sa	26 Di	25 Do PDL Aufbaukurs S.26	25 Sa	26 Mi PDL Aufbaukurs S.26	26 Fr 2. Weihnachtstag
27 So	27 Mi	26 Fr PDL Aufbaukurs S.26	26 So Ende der Sommerzeit	27 Do PDL Aufbaukurs S.26	27 Sa
28 Mo Pflegehelfer*innen S.19 ³¹	28 Do	28 So	27 Mo BK §53b SGB XI S.14 ⁴⁴	28 Mi PDL Aufbaukurs S.26	28 So
29 Di Pflegehelfer*innen S.19	29 Fr	29 Mo	28 Di BK §53b SGB XI S.14	28 Fr PDL Aufbaukurs S.26	29 Mo
30 Mi Pflegehelfer*innen S.19	30 Sa	30 Di	29 Mi BK §53b SGB XI S.14	29 Sa	30 Di
31 Do Pflegehelfer*innen S.19	31 So	30 Di Auffrischung BK S.16	30 Do BK §53b SGB XI S.14	30 So 1. Advent	31 Mi Silvester
			31 Fr Reformationstag		



BRK Kreisverband Kulmbach
Berufsfachschulen für Pflege und Altenpflegehilfe
Alte Pressecker Str. 25
95346 Stadtsteinach

Tel. 09225 6662
Fax 09225 9626 30
bfs.ku@brk.de
www.pflegeschule-brk.de